

Herzliche Einladung



zur Autorenlesung mit Dr. Fiona Lorenz

**Samstag, 23.05., um 15.00 Uhr
im Buchhaus Thalia-Campe,
Karolinenstr. 53 (3. Stock)**

Der Eintritt ist frei.

Vielen Menschen scheint ein Leben ohne Gott, Religion und Kirche unvorstellbar. Andere glauben »eigentlich« nicht mehr an Gott, heiraten aber dennoch kirchlich oder bleiben vorsichtshalber Mitglied der Kirche, um einem eventuellen Schicksal in der Hölle zu entgehen oder um soziale und ökonomische Nachteile zu vermeiden, wenn sie in kirchlichen Kindergärten oder Krankenhäusern angestellt sind. Auch in den Medien erhalten die Vertreter der Kirche viel Raum, obwohl in Deutschland die Konfessionsfreien mittlerweile die größte weltanschauliche Gruppe darstellen.

Fiona Lorenz hat sich auf die Spur der Religionskritiker gemacht und zahlreiche Interviews mit Atheisten, Zweiflern und Agnostikern geführt: mit Prominenten wie Janosch, Ralf König, Mina Ahadi, Esther Vilar und Nina Vorbrodt und »normalen« Menschen, die sich aus ganz unterschiedlichen Gründen gegen den Glauben aussprechen. Das Ergebnis dieser Gespräche ist ein intensiver, persönlicher Blick auf die Gründe für die Abkehr von Kirche und Religion. Er soll Mut machen, sich zum eigenen Unglauben zu bekennen, und zeigen, dass es nicht nötig ist, an Gott zu glauben, um ein sinnerfülltes Leben zu führen.



Dr. Fiona Lorenz, Dipl.-Päd., geb. 1962, hat einen Lehrauftrag im Seniorenstudium an der Universität Trier. Sie ist Gründungsmitglied und Vorsitzende des Humanistischen Verbands Deutschlands, Landesverband Rheinland-Pfalz: www.hvd-rlp.de, Korrespondentin bzw. Redakteurin beim humanistischen Pressedienst www.hpd.de, Beiratsmitglied der Giordano-Bruno-Stiftung. Diverse Artikel bei hpd.de, bspw. zur Depenalisierung der Sterbehilfe in Luxemburg, zum Zentralrat der Ex-Muslime, verschiedene Veranstaltungsberichte.

Kooperationsveranstaltung
mit der Humanistischen Akademie Bayern e.V.
und der **turmdersinne** gGmbH.